

TERMINE

Annahme Bekleidung/Spenden:

Jeden 1. Samstag im Monat: Spedition Klasen, Lissinger Straße 87, Gerolstein.
In Büdesheim: Heinz Scholzen, Pilgerstraße 2, Büdesheim.

20. Hilfsgütertransport: voraussichtlich Anfang Oktober 2007

Kuchenstand am 25.03.2007 (Verkaufsoffener Sonntag)

Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntages wird eifellicht mit einem Kuchenstand in der Stadthalle Rondell vertreten sein. Der Erlös hieraus wird einem Projekt in Russland zugute kommen und wir würden uns freuen, auch Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Hierfür möchten wir um Kuchenspenden bitten. Bei Interesse bitte melden bei: Marlene Haas, Lissingen, Tel. 06591-7594. Vielen Dank!

Theatervorstellung: voraussichtlich im März 2008

Studenten der Humanistischen Universität Smolensk

IMPRESSUM

Redaktion: Alfred Cornesse
Marlene Haas
Stefanie Lorig

Auflage: 450 Stück

voraussichtlich nächster
Erscheinungstermin: Herbst 2007



eifellicht e.v.

eifellicht e.v.
In der Dell 2
54568 Gerolstein
Tel. + Fax: 06591-982816
www.eifellicht.de
post@eifellicht.de

Spendenkonten:

Kreissparkasse Vulkaneifel	BLZ 586 512 40	Kto-Nr. 32 060
Volksbank Eifel Mitte e.G.	BLZ 586 915 00	Kto-Nr. 686 5603



März 2007

EINLADUNG

Der Verein eifellicht e.v. führt am

**Samstag, den 31.03.07
um 19:00 Uhr**

im Gemeindehaus Büdesheim

eine ordentliche Mitgliederversammlung durch.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Berichte Ressort I - III
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Aktionen 2007
8. Allgemeines

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.
Anträge bitte bis zum 24.03.07 einreichen.

gez. Alfred Cornesse
Vorsitzender

In dieser Ausgabe:

Einladung	1
Russland in Tanz und Musik	2
Jazz for Christmas	3
Verpackungs- aktion	3
Kurzbericht Infofahrt	4 5
Herzlichen Dank	6
laufende Aktionen	7
Termine Impressum	8

AKTIVITÄTEN DES LETZTEN HALBEN JAHRES

RUSSLAND IN TANZ UND MUSIK

22.10.06

Ein Feuerwerk der Farben und Klänge - Gerolstein erlebte Russland in Tanz und Musik hautnah -

Die russische Kultur jenseits von Wodka und Blinis ist für manchen Deutschen immer noch ein kleines Geheimnis, man kann sich eben recht wenig darunter vorstellen. Vor allen Dingen nicht, wie funkelnd und farbenprächtig sie sein kann!

Davon konnten sich die Gerolsteiner im Oktober live überzeugen, denn *eifellicht e.v.* hatte eingeladen: Zu „Russland in Tanz und Musik“, einer Show des Tanzensembles der Kunsthochschule Smolensk.

Nachdem der Direktor der Hochschule dem Publikum eine kleine Einführung in die farbenprächtigen und variantenreichen Trachten der russi-



schen Regionen gegeben hatte, begann die eigentliche Show- und hier folgte Höhepunkt auf Höhepunkt. Lieder und Volkstänze, die so bunt und schön waren wie die Trachten der Tänzer, Folklore aus allen Teilen Russlands und waghalsige Akrobatik wurden dem Publikum mit einer unglaublichen Freude und Meisterschaft vorgetragen, dass man gar nicht anders konnte als gefesselt und mitgerissen zu sein.

Die Truppe erfüllte ihre „Mission“ als Kulturbotschafter Russlands mit Bravour und ernte am Ende der knapp dreistündigen Aufführung einen lauten und mit Recht verdienten Applaus.

eifellicht e.v. hofft natürlich, das Ensemble der Kunsthochschule Smolensk bald wieder in Deutschland und in der Eifel begrüßen zu dürfen, um erneut ein wenig funkelnde und bunte russische Kultur verbreiten zu können.

Annika Haas

LAUFENDE AKTIONEN

HANDYAKTION

Zur Zeit läuft eine Aktion für gehörlose Menschen im Smolensker Gebiet. Sie sollen sich mittels Handy und SMS mit der übrigen Bevölkerung austauschen können. Dafür werden gebrauchte Handys gesucht, die möglichst einfach zu bedienen sind, und die als Alarmzeichen auch Vibrieren können. Im Smolensker Gebiet gibt es ca. 1.200 Menschen ohne Gehör, hierfür wurden auf russischer Seite bereits 200 Handys gesammelt (Stand Januar 2007). An dieser Aktion möchte sich der Verein *eifellicht* beteiligen und auch in Deutschland gebrauchte funktionsfähige Handys sammeln.

IDEEN GESUCHT FÜR EINE VERANSTALTUNG IM HERBST

Aufgrund von einigen Schwierigkeiten ist es uns leider in diesem Jahr nicht möglich, wieder ein Theaterstück mit unserem *eifellicht*-Aktiven durchzuführen. Wir möchten für Sie trotzdem eine Veranstaltung auf die Beine stellen und sind nun auf der Suche nach einer guten Idee. Vorschläge werden gerne angenommen. Bitte melden Sie sich! (Adresse umseitig.)

FREUNDSCHAFTSPAKETE

Im Oktober 2007 wird voraussichtlich der 20. Hilfsgütertransport in das Smolensker Gebiet (Russland) durchgeführt. Um den Heimbewohnern und Patienten in den Krankenhäusern eine Freude zu bereiten, ist geplant, wieder „Freundschaftspakete“ in Schuhkartongröße mitzunehmen. Näheres hierzu in Kürze.

LICHTBILDERVORTRÄGE

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, unseren Verein auch Ihnen sowie anderen Vereinen (z. B. Frauengemeinschaften) näher zu bringen. Mit Hilfe eines Filmes über unseren letzten Hilfsgütertransport in das Gebiet Smolensk/Russland möchten wir Sie über unsere Arbeit informieren. Weiterhin möchten wir zeigen, welchen Weg die hiesigen Spenden gehen, wie die Zustände in den Heimen, Sozialstationen und Krankenhäusern dort sind und welchen Wert Ihre Hilfe hat.

Interesse? Dann bitte melden! Wir sprechen gerne einen Termin mit Ihnen ab.

HERZLICHEN DANK!

Bei unserem letzten Besuch im Gebiet Smolensk/Russland vom 19.01.07 bis 28.01.07 konnte sich eine Abordnung unseres Vereins einen Eindruck davon verschaffen, wie sich die Verwendung der vom Verein geleisteten Hilfe entwickelt hat. Bei den vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Ämter für Soziales, Bildung und Gesundheit sowie den Leitern der von uns besuchten Heime wurde uns immer der Dank für die wichtige Unterstützung von eifellicht e.v. herzlichst ausgesprochen.

Diesen Dank möchten wir nun an Sie weitergeben.

Die Entwicklung der Kinder- und Seniorenheime, die schon über viele Jahre von eifellicht e.v. unterstützt werden, ist für uns sehr erfreulich. Wir konnten erhebliche Verbesserungen des täglichen Lebens der Bewohner feststellen. Wir beabsichtigen auch am Beispiel des Schulinternates der Stadt Jarzewo diese Entwicklung über 15 Jahre zu dokumentieren.

Andererseits wurden uns neue Einrichtungen wie kleinere, abseits gelegene Krankenhäuser vorgestellt, bei denen es nach unserer Meinung noch am Allernötigsten fehlt, wie z. B. Betten, Bettwäsche, Decken, Matratzen, Wasch- und Pflegemittel usw. Die gleiche Situation konnten wir auch in Kinder- und Seniorenheimen sowie bei den Sozialstationen feststellen. Dadurch fanden wir Bestätigung, dass wir noch nötige und sinnvolle Hilfe vor Ort leisten sollten. Ein ausführlicher Bericht über die Informationen anlässlich des letzten Besuches kann unter www.eifellicht.de eingesehen werden. Bei Interesse lassen wir Ihnen den Bericht auch gerne per Post zukommen.

Wir bitten Sie, auch weiterhin um Ihre sehr wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Alfred Cornesse

JAZZ FOR CHRISTMAS

17.12.2006

Zum bereits 11. Male lud die Slaughterhouse Jazz Band am dritten Adventssonntag zum traditionellen Jazz-Frühschoppen ins Rondell nach Gerolstein ein. Mit ihren mitwippfähigen Melodien schafften sie in der vorweihnachtlichen Zeit ihr eigenes Jazzklima. Geboten wurde zur Mittagszeit eine Erbensuppe und zum Nachtsch Kaffee und Kuchen. Dieser Einladung folgten eine große Menge Besucher.

Der Frühschoppen war wie immer



ein großer Erfolg und eifellicht konnte einen achtbaren Erlös verbuchen, der einem Projekt in Russland zugute kommen wird.

1. VERPACKUNGS-AKTION FÜR DEN 20. HILFSGÜTERTRANSPORT 12. UND 13.01.2007

Nachdem bisher rund acht Tonnen an Hilfsgütern (Bekleidung, Bettwäsche, Schuhe sowie Rollstühle, Fahrräder und Nähmaschinen) gespendet worden sind, mussten diese in einer kurzfristig angesetzten Verpackungsaktion sortiert und palettiert werden.



Sauber und trocken gelagert warten Sie nun auf den Transport nach Russland, der voraussichtlich im Oktober diesen Jahres stattfinden wird.

INFORMATIONSTREISE IN DAS GEBIET SMOLENSK/RUSSLAND 19.01.07 - 28.01.2007

KURZBERICHT

Am 19.01.07 um 17.45 Uhr startet eine 6-köpfige Delegation, bestehend aus den eifellicht-Mitgliedern Alfred Cornesse, Walter Schreiber, Sabine Schreiber, Gerd Jaeger, Anton-Josef Klasen und Wolfgang Weber, vom Gerolsteiner Bahnhof aus zu einer Informationsreise nach Smolensk/Russland. Nach den Veränderungen bei eifellicht e.v. ist es sinnvoll geworden eine solche Reise zu unternehmen. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass natürlich alle Mitreisenden alle Kosten aus ihrer eigenen Tasche bestreiten, und so dem Verein eifellicht bis auf die Kosten für einige Gastgeschenke, ca. 120 €, keine Kosten entstehen.

Das Ziel dieser Reise ist es, vor Ort mit möglichst vielen Verantwortlichen aus den Ministerien, vom Zoll, von der Feuerwehr, bei den Sozialstationen und den Heimen, die derzeitige Situation zu besprechen und weitere Aktionen vorzubereiten. Mit unserer langjährigen Ansprechpartnerin Natalia Romanova (Natascha) hatten wir deshalb bereits im Vorfeld ein Programm ausgearbeitet.

Durch den Orkan Kyrill, der am Vortag gewütet hat, steht der planmäßige Verlauf der Reise noch in Frage, dennoch machen wir uns gut gelaunt auf den Weg. Am Kölner Bahnhof angekommen herrscht hier noch ziemliches Chaos, den Gerüchten zufolge fährt kein Zug in Richtung Düsseldorf. Unser Zug fährt dann doch pünktlich um 21.18 Uhr ab, was uns sehr erleichtert. Die Reise verläuft auch ganz ordentlich und auch

die Ankunft am Sonntag, den 21.01.07 morgens um 3.14 Uhr läuft nach Plan.

Am selben Tag treffen wir uns mit Natascha zum Mittagessen und besprechen den weiteren Ablauf.

Montag, 22.01.2007

Am Vormittag steht für uns ein Besuch im Amt für Soziales in Smolensk an. Hieran nehmen außer unserer Delegation und Natascha der Leiter des Amtes, Herr Krivko, sein Stellvertreter Herr Murigin und die Leiterin der Abteilung für Humanitäre Hilfe, Frau Smidova teil. Man erklärt uns den Umfang der Arbeit des Amtes für Soziales und es werden einzelne Aktionen besprochen. Am Nachmittag besuchen wir die Humanistische Universität Smolensk. Nach einem Gespräch mit dem Chef, Herrn Mashar lernen wir dort dessen Tochter Lisa Mashar kennen, die die Fremdsprachenfakultät leitet. Mit ihr besprechen wir Hilfsprojekte unter eventueller Mitwirkung der Studenten sowie die



Aufführung eines Theaterstücks der deutschsprachigen Fakultät im Frühjahr 2008 in Deutschland.

Dienstag, 23.01.2007:

Heute ist für uns Reisetag. Wir fahren viel durch die Gegend und werden von Frau Smidova und Natascha begleitet. Zuerst besuchen wir das Kinderheim und dann das Krankenhaus in der Stadt Glinka, danach geht es weiter zum Seniorenheim Galinki, von dort zur Gebietsverwaltung Rudnja und dann zu der dort ansässigen Sozialstation. Überall werden wir dankbar empfangen und diskutieren mit den dort Verantwortlichen die derzeitige Situation und besprechen Hilfsmaßnahmen.

Mittwoch, 24.01.2007:

Am Morgen ist ein Besuch bei der Feuerwehr angesagt. Am Eingang werden wir freudig von Frau Alla Petrovna begrüßt und zum Büro des stellvertretenden Leiters des Katastrophenamtes und Leiter der Feuerwehr, Herrn Michael Ossipenko begleitet. Er sagt uns auch für die Zukunft seine für uns wichtige Hilfe bei unseren Hilfsgütertransporten zu. Im Nachbarbüro empfängt uns danach der Chef des Katastrophenamtes. Anschließend besuchen Alfred und Gerd das Zollamt. Der Leiter erkennt uns wieder und sagt uns weiterhin seine Unterstützung zu. Außerdem verspricht er dafür zu sorgen, dass ein Papier, dessen Fehlen uns seit Jahren Probleme am Zoll in Brest macht, von ihm für den nächsten Transport erstellt und dem weißrussischen Zollamt in Brest zugestellt wird. Um 19.00 Uhr sind Alfred und Walter beim stellvertretenden Gouverneur und Minister für Soziale Angelegenheiten zum Abendessen

eingeladen. Es werden einige interessante und freundliche Stunden.

Donnerstag, 25.01.2007

Heute ist wieder ein Reisetag, wieder werden wir von Frau Smidova und Natascha begleitet. Zunächst fahren wir zur Stadt Jarzewo und besuchen das Schulinternat für lernschwache Kinder im Alter von 7-17 Jahren. Dieses Heim fahren wir bereits seit 15 Jahren mit unseren Hilfsgütertransporten an. Wir sind von der Entwicklung hier sehr angetan. Den Besuch in einem Krankenhaus für lungenkranke Kinder müssen wir allerdings wegen des starken Schneetreibens und der weiten Entfernung auslassen. Mit den dort Verantwortlichen führen wir Gespräche und es werden uns Bilder übergeben. Trotz des schlechten Wetters geht es dann an diesem Tag noch zur Sozialstation in die Stadt Titowshina.

Freitag, 26.01.2007:

Für morgens ist ein Gespräch beim Amt für Bildung angesetzt. Zusammen mit Natascha werden wir vom Amtsleiter, Herrn Gulaiv und dessen Stellvertreterin begrüßt. Mit ihnen besprechen wir einige Probleme, die in den Kinderheimen für Kinder im Alter von 3-18 Jahren und bei der Ausbildung dieser auftreten. Am Mittag fahren wir abschließend noch zum Seniorenheim in Samaljubowo.

Am frühen Samstagmorgen um 1.40 Uhr verabschieden wir uns am Bahnhof Smolensk von Natascha und der Stadt Smolensk. Wir fahren mit sehr vielen Eindrücken nach Hause und erreichen den Bahnhof in Gerolstein wohlbehalten am Sonntag, den 28.01.2007 gegen 10.30 Uhr.